

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob): Reithallengespräche II: Was verschweigt der Gemeinderat?

Die Fragesteller bezweifeln nach wie vor den geltend gemachten Erfolg der Reithallengespräche unter Führung des Herrn Stadtpräsidenten.

Die mit der kleinen Anfrage vom 5.11.2015 gestellte Fragen wurden zum grossen Teil gar nicht beantwortet (vgl. Antwort Gemeinderat auf Vorstoss Reithallengespräche: Alexander Tschäppät bald alleine am runden Tisch?; 2015.SR.000290). In diesem Verhalten des Gemeinderates wird eine klare Arbeitsverweigerung erblickt.

Die nachfolgenden Fragen müssen deshalb erneut gestellt werden. Ebenfalls drängen sich ergänzende Fragen auf:

1. Wann (genauer Termin; mit Datum, Zeit und Ort) hat das einzige Reithallen-Gespräche mit dem Stadtpräsidenten genau stattgefunden? Was waren die genauen Gründe der in gegenseitigem Einvernehmen erfolgten Verschiebung?
2. Was für konkrete greifbare Resultate für den Leistungsvertrag, Sicherheit und Sicherheitskonzept, bauliche Fragen hat dieses Gespräch gebracht?
3. Wenn das Gespräch sehr konstruktiv verläuft, wie erklärt sich der Stadtpräsident dann die neuen Verlautbarungen der Reitschüler, wonach dem Stadtpräsidenten mit grenzenloser Verachtung begegnet werden müsse? Hält der Gemeinderat gleichwohl an seiner Aussage, des sehr konstruktiven Gesprächsverlauf fest? Wenn Ja, warum? Wenn Nein, warum nicht?

Bern, 10. Dezember 2015

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob

Mitunterzeichnende:

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt fünf Gespräche mit einer IKuR-Delegation statt. Drei davon unter der Leitung des Stadtpräsidenten, zwei unter der Leitung des Generalsekretärs PRD. Das geplante, aber nicht durchgeführte Gespräch wurde verschoben, weil die IKuR für den internen Entscheidungsprozess mehr Zeit benötigte.

Zu Frage 2:

Der Leistungsvertrag inkl. Sicherheitskonzept ist von der IKuR unterschrieben und vom Gemeinderat unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat den entsprechenden Verpflichtungskredit genehmigt, genehmigt. Die Betriebsbewilligung des Regierungsstatthalters für die nächsten vier Jahre ist erteilt.

Zu Frage 3:

Gestützt auf die kommunizierte Wahrnehmung der Gesprächsleitenden hält der Gemeinderat an seiner Aussage fest.

Bern, 13. Januar 2016

Der Gemeinderat